



JournaFONDS

für Recherchen und Reportagen
pour l'enquête et le reportage
per l'inchiesta e il reportage

Jahresbericht 2023

Verein Pacte de l'Enquête et du Reportage
Freiburg i.Ue. (JournaFONDS)

Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in aller Kürze	4
1. Allgemeine Ziele von JournaFONDS	4
2. Das Jahr 2023	5
3. Zusammenkünfte mit politischen Kreisen und Treffen mit der Verwaltung	7
4. Drei Ausschreibungen 2023	8
5. Publikationen	9
6. Mittelherkunft und -verwendung	10
7. Ziele 2024	11
8. Trägerschaft	11
9. Generalversammlung	12
10. Vorstand	12
11. Generalsekretariat	13
12. Kontrollstelle	13
13. Historie	13
Anhang:	
- publizierte Recherchen und Reportagen 2023	
- JournaFONDS in den Medien	

«Ohne den JournaFONDS wäre dieses Projekt kaum möglich gewesen.»

A.G.
(Begünstigte freie Journalistin, Zürich)

«Un grand merci pour la confiance accordée. Cela fait du bien d'avoir du temps. Je suis contente.»

L.G.
(Begünstigte freie Journalistin, Genf)

«Nochmals vielen Dank für die Unterstützung. Ich denke, man kann herauslesen, weshalb es für diese beiden Artikel den JournaFONDS brauchte.»

P.S.
(Begünstigter freier Journalist, Zürich)

«Dank der Unterstützung durch JournaFONDS konnten wir mehrere Reisen bezahlen, die für diese Recherche unbedingt notwendig waren.»

A.R.
(Begünstigte freie Journalistin, Basel)

«Unsere Geschichte, die Sie unterstützten – vielen Dank nochmals, es hat uns sehr geholfen! – ist gedruckt und online.»

D.P.
(Begünstigter Journalist einer kleinen Redaktion, Bern)

«Merci beaucoup pour votre réponse et votre confiance en mon projet.»

J.B.
(Begünstigte freie Journalistin, Lausanne)

«Wir haben heute die Recherche publiziert und sind total happy. Herzlichen Dank für die Unterstützung.»

S.H.
(Begünstigter Journalist einer kleinen Redaktion, Basel)

«Je suis ravie que le sujet proposé ait convaincu votre Jury et le remercie de m'accorder ce précieux soutien.»

P.H.
(Begünstigte freie Journalistin, Vevey)

Der Beitrag von JournaFONDS hat uns geholfen, die Vorrecherchen zu decken. Danke für ihre Unterstützung.

L.N.
(Begünstigter freier Journalist, Zürich)

«Les encouragements et les compliments de JournaFONDS nous motivent à tenter d'obtenir d'autres fonds pour compléter notre budget.»

S.P.
(Begünstigte freie Journalistin, Biel)

Das Wichtigste aus 2023 in aller Kürze:

- **Neue Mitglieder:** Mit dem Tessiner Verlegerverband Stampa Svizzera, dem Verband Schweizer Regionalfernsehen Telesuisse, dem Verband Schweizer Regionalmedien (VSRM) und Radios Régionales Romandes (RRR) sind 2023 vier Verbände von Verlegern und Medienunternehmen JournaFONDS beigetreten.
- **Grosszügige Unterstützung:** die Fürsorgestiftung der Freien Berufsjournalistinnen und -journalisten Zürich (FBZ) wurde aufgelöst. Deren Stiftungsrat hat entschieden, das verbleibende Vermögen von rund 250'000 Franken an JournaFONDS zu vermachen.
- **Projektförderung:** In drei Sessionen wurden 23 Projekte von Recherchen und Reportagen mit insgesamt 125'000 Franken gefördert. **Im Durchschnitt erhielt ein Projekt also über 5'400 Franken**, wobei die einzelnen Förderungen zwischen 2'200 und 8'000 Franken betragen. Ein Projekt wurde in zwei Etappen gefördert mit insgesamt 15'000 Franken.
- **Themenspezifische Ausschreibung:** Erstmals hat JournaFONDS nebst der üblichen, allgemeinen Ausschreibung eine themenspezifische Ausschreibung durchgeführt im Themenbereich «Religion». Die katholische Kirche im Kanton Zürich hat dies mit 10'000 Franken gefördert. Die eingereichten Ideen haben die Jurys derart überzeugt, dass diesen Projekten nicht nur 10'000 Franken, sondern über 16'000 Franken zugesprochen wurden.
- **Journalistenpreise:** Mehrere von JournaFONDS substanziell geförderte Recherchen gewannen in der Schweiz und international Medienpreise oder waren für diese nominiert.
- **Neue Geldgeber:** Nebst der Fürsorgestiftung der FBZ und der Katholischen Kirche im Kanton Zürich unterstützte auch die Stadt Freiburg JournaFONDS. Nach Genf ist dies das zweite Mal, dass die öffentliche Hand einen Unterstützungsbeitrag gewährt. Andere Körperschaften erwägen dies in 2024, insbesondere der Kanton Bern, der ein entsprechendes Gesetz in Kraft gesetzt hat.

1. Allgemeine Ziele von JournaFONDS

JournaFONDS ist aus der Feststellung heraus entstanden, dass der chronische Mangel an Ressourcen für investigative Recherchen und Reportagen ein Problem für Demokratie und Medienvielfalt darstellt. Auch fehlte bisher ein konkreter Mechanismus zur finanziellen Unterstützung dieser beiden journalistischen Genres, die von öffentlichem Interesse sind.

In Europa gibt es in etwa zwanzig Ländern seit Jahren unabhängige Strukturen zur Finanzierung investigativer Recherchen. In dieser Grössenordnung hat es das in der Schweiz bisher nicht gegeben.

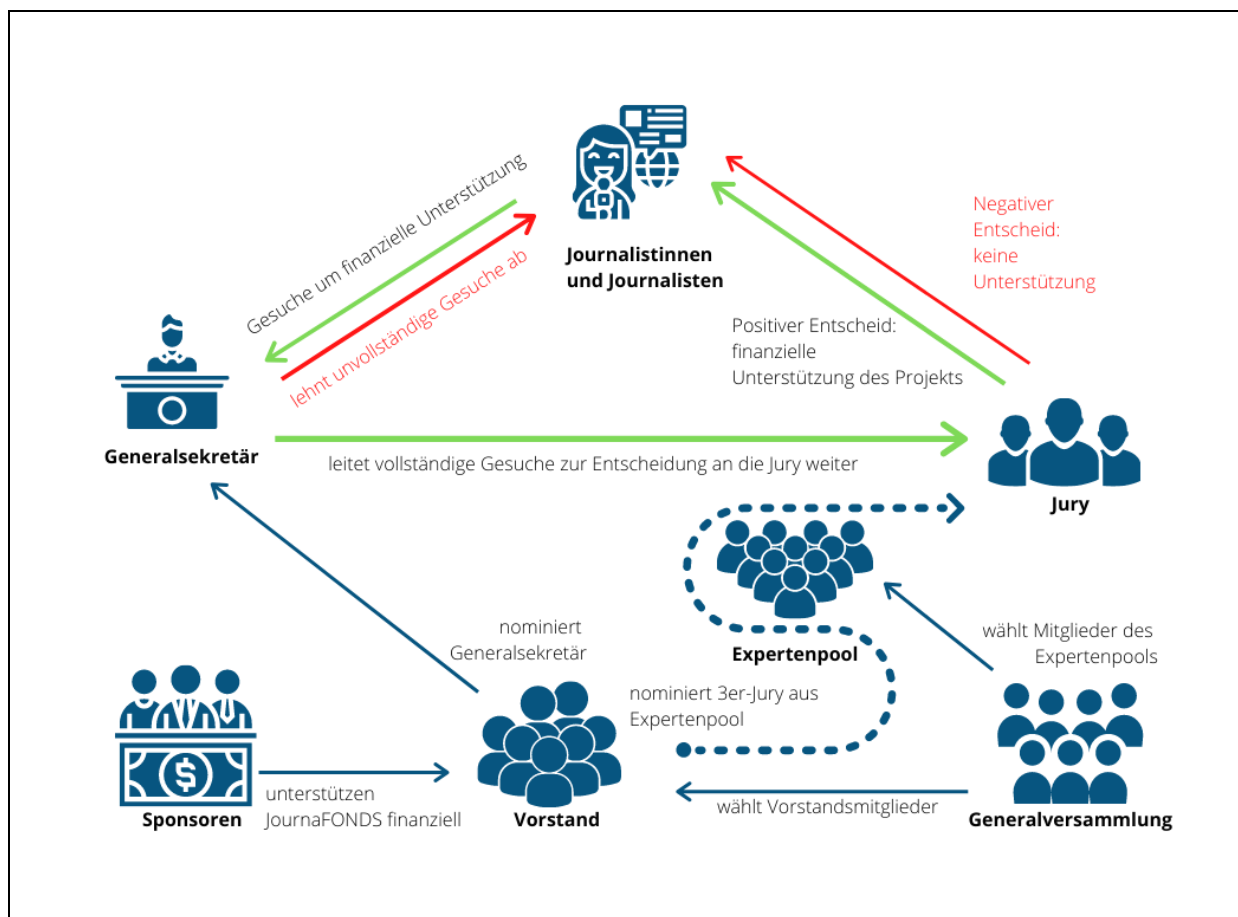
Ziel ist entsprechend, Projekte journalistischer Recherchen und Reportagen zu Themen im öffentlichen Interesse anzuregen – namentlich durch finanzielle Unterstützung – und

dadurch Qualitätsjournalismus und seine Verbreitung zu fördern und langfristig zu gewährleisten.

JournaFONDS richtet sich prioritär – aber nicht ausschliesslich – an freie Journalistinnen und Journalisten und solche, die für Redaktionen mit begrenzten Ressourcen arbeiten. Die finanzierten Artikel decken relevante Themen ab, etwa in den Bereichen Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Gesellschaft.

Nach einer Anlaufphase, die voraussichtlich bis 2024/2025 dauern wird, hofft JournaFONDS, seine Mittel aufstocken zu können, um die Kapazitäten von Journalisten und Journalistinnen für investigative Recherchen und Reportagen in allen Landesteilen und Mediengattungen zu stärken.

Die Finanzierung erfolgt durch Zuwendungen öffentlicher und privater Geldgeberinnen und Geldgeber (Stiftungen, Urheberrechtsgesellschaften, öffentliche Hand, Privatpersonen, Unternehmen), die indes keinerlei Einfluss auf die Auswahl der Jurys und Projekte haben, wie nachfolgende Darstellung zeigt.



2. Das Jahr 2023

Für 2023 wurden folgende Punkte als Ziele definiert (in alphabetischer Reihenfolge):

- Erweiterung des Kreises der Geldgeber und Geldgeberinnen
- Erweiterung des Kreises der Trägerorganisationen von JournaFONDS, beispielsweise um Verlegerverbände
- Finanzierung durch den Bund

- *Kooperationen mit Organisationen ähnlicher Aktivitäten im In- und Ausland*
- *Lancierung themengebundener Stipendien*
- *Relevanz eigener Tätigkeit für freie und teilzeitbeschäftigte Medienschaffende aufzeigen – Beitrag zur Stärkung des Qualitätsjournalismus*

2.1. Erweiterung des Kreises der Geldgeber und Geldgeberinnen

Die Fundraising-Aktivitäten erforderten weiterhin viel Aufwand. Die öffentliche Hand in der Deutschschweiz zögert nach dem Nein zum Medienpaket 2022 weiterhin damit, Journalismus zu unterstützen. In mehreren Kantonen der Deutschschweiz wurden Vorstösse für (regionale) Medienförderungen abgelehnt, darunter in den Kantonen Luzern und Schaffhausen. Anders der Kanton Bern, dessen Parlament bereits ein Medienförderungsgesetz verabschiedet hat und der nun an der entsprechenden Verordnung arbeitet.

Alle von JournaFONDS angefragten Städte in der Deutschschweiz haben auf fehlende gesetzliche Grundlagen verwiesen und von einer finanziellen Unterstützung abgesehen. Nebst den bisherigen Unterstützern – Stadt und Kanton Genf – hat 2023 einzig die Stadt Freiburg einen Unterstützungsbeitrag gesprochen.

2023 hat JournaFONDS auch mehrere Unternehmen um finanzielle Unterstützung ersucht im Rahmen derer Programme zu «Corporate Citizenship» und «Corporate Social Responsibility». 2023 hat kein Unternehmen zugesagt.

Private Stiftungen anerkennen die Relevanz unserer Aktion zur Rettung des unabhängigen Journalismus eher. Dies gilt nun schon im dritten Jahr in Folge für die Stiftung Isocrates, für die dies ein zentrales Thema ist.

2.2. Erweiterung des Kreises der Trägerorganisationen

2023 ist JournaFONDS bzw. der Trägerverein «Pacte de l'enquête et du reportage» um vier gewichtige Mitglieder gewachsen. Bei allen Neumitgliedern handelt es sich um Verbände von Medienunternehmen: Nebst Telesuisse, dem Verband Schweizer Regionalfernsehen, sind auch der Tessiner Verlegerverband Stampa Svizzera, der Verband Schweizer Regionalmedien (VSRM) und die Radios Régionales Romandes (RRR) Mitglieder bei JournaFONDS. Mit dem Westschweizer Verlegerverband Médias Suisses steht JournaFONDS bzgl. einer Mitgliedschaft in Kontakt.

2.3. Finanzierung durch den Bund

Auch 2023 fanden informelle Kontakte zwischen JournaFONDS und Bundesstellen statt, aber ohne, dass der Bund ein Engagement in Betracht gezogen hätte. Immerhin lassen Gesetzgebungsarbeiten, die sich in Vorbereitung befinden, auf eine mögliche künftige Unterstützung schliessen.

2.4. Kooperationen mit Organisationen ähnlicher Aktivitäten im In- und Ausland

JournaFONDS ist seit Dezember 2022 Mitglied des «Global Investigative Journalism Network» (GIJN), die weltweit führende internationale Vereinigung von Organisationen für investigativen Journalismus mit 244 Mitgliedsorganisationen in 90 Ländern. Die Mitgliedschaft steht gemeinnützigen Organisationen und vergleichbaren Gruppen offen, die

sich für investigativen Journalismus einsetzen. JournaFONDS ist durch Vizepräsident Gilles Labarthe vertreten.

JournaFONDS-Generalsekretär Jean François Tanda ist Mitglied des internationalen Beirates von «Journalismfund Europe». In dieser Funktion nahm er im Juni 2023 in Brüssel am jährlichen Meeting des Beirats teil sowie am Empfang zum 25-Jahre-Jubiläum von Journalismfund.

2.5. Lancierung themengebender Stipendien

Erstmals seit der Lancierung im Juni 2021 hat JournaFONDS nebst der üblichen, allgemeinen Ausschreibung zusätzlich eine themenspezifische Projektausschreibung durchgeführt. Medienschaffende waren eingeladen, spezifische Rechercheideen im Themenbereich «Religion» zu unterbreiten. Die katholische Kirche im Kanton Zürich hat diese zusätzliche Ausschreibung mit 10'000 Franken finanziert.

Projekteingaben erfolgten aus allen drei grösseren Sprachregionen. Bewertet wurden die Projekte von den ordentlichen JournaFONDS-Jurys, die auch die anderen, «normalen» Projekteingaben bewertet haben. Die Religionsthemen haben die Jurys so überzeugt, dass sie deutlich mehr Geld als die 10'000 Franken für diese Projekte gesprochen haben.

2.6. Relevanz der Tätigkeit von JournaFONDS für freie und teilzeitbeschäftigte Medienschaffende aufzeigen – Beitrag zur Stärkung des Qualitätsjournalismus

Am 16. September 2023 hat der Generalsekretär Jean François Tanda am «Tag der Freien» von Syndicom über die Finanzierung von Recherchen gesprochen. Er hat dabei JournaFONDS und andere Finanzierer vorgestellt und die Relevanz von JournaFONDS im Schweizer Journalismus aufzeigen können.

Die Teilnahmen an den Ausschreibungen waren unterschiedlich gross. Ende Februar und Ende Juni wurden vor allem aus der Deutschschweiz sehr viele Projekte eingegeben. Im Herbst waren es erneut etwas weniger. Weniger Bekanntheit scheint JournaFONDS in der italienischsprachigen Schweiz zu haben. Dies dürfte einerseits daran liegen, dass der Tessiner Medien- und Journalismusmarkt abgeschotteter ist als der Deutsch- und der Westschweizer Markt. Andererseits hilft der Bekanntheit von JournaFONDS auch, wenn Projekte fertiggestellt und veröffentlicht werden. Die bisherige Praxis hat gezeigt, dass die (wenigen) unterstützten, italienischsprachigen Projekte bis zur Veröffentlichung mehr Zeit benötigen als jene in der Romandie oder in der Deutschschweiz.

3. Zusammenkünfte mit politischen Kreisen und Repräsentanten der Verwaltung

Auf Bundesebene nahm Präsidentin Camille Roseau zusammen mit anderen Medienorganisationen an einem Empfang mit Bundesrat Albert Rösti teil. Wir standen zudem in Kontakt mit dem Bakom. Im Februar 2024 ist ein Treffen zu einem Gespräch mit der Direktion geplant.

JournaFONDS war auch Thema in der eidgenössischen Medienkommission EMEK. In einer Sitzung wurde unsere Organisation den EMEK-Mitgliedern vorgestellt.

Des Weiteren kontaktierten wir diverse Kantone, darunter beispielsweise Bern, wo an einem neuen Informationsgesetz gearbeitet wird. Zudem standen wir in Kontakt mit mehreren

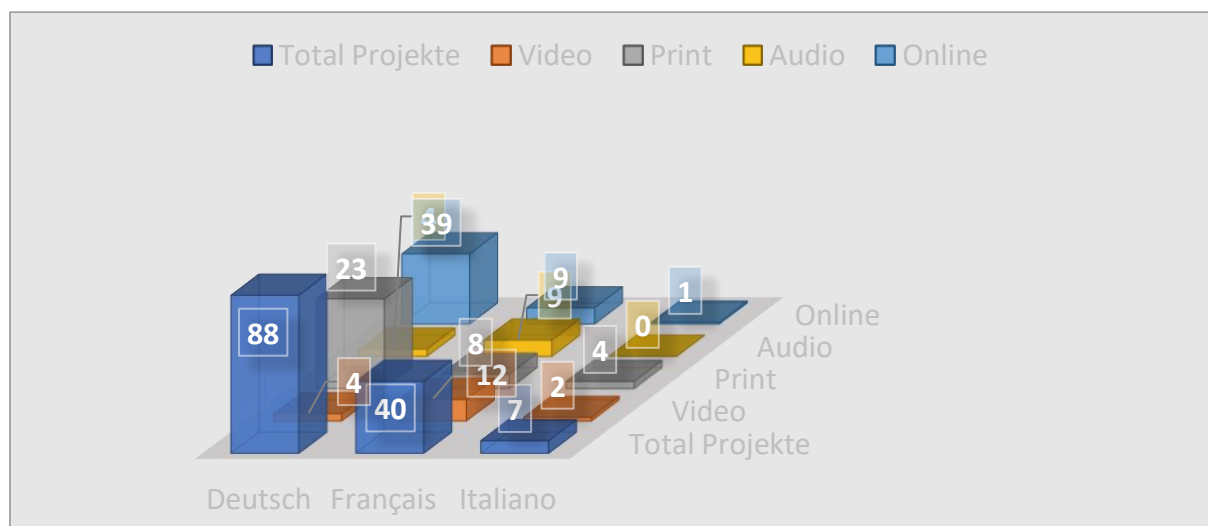
Städten, wie zum Beispiel Fribourg, Luzern, Basel, Zürich, Winterthur, St. Gallen. Fribourg hat JournaFONDS mit einem Beitrag unterstützt.

4. Drei Ausschreibungen 2023

2023 haben Journalistinnen und Journalisten aus der ganzen Schweiz insgesamt 55 Projekte eingereicht:

- 41 deutschsprachige (wovon zwei audiovisuelle Projekte)
- 12 französischsprachige (wovon ein audiovisuelles Projekt),
- 2 italienischsprachige (wovon kein audiovisuelles Projekt).

Damit haben Medienschaffende seit der Lancierung von JournaFONDS im Juni 2021 insgesamt 135 Unterstützungsgesuche eingereicht und insgesamt um Unterstützung in Höhe von über einer Million Franken ersucht.

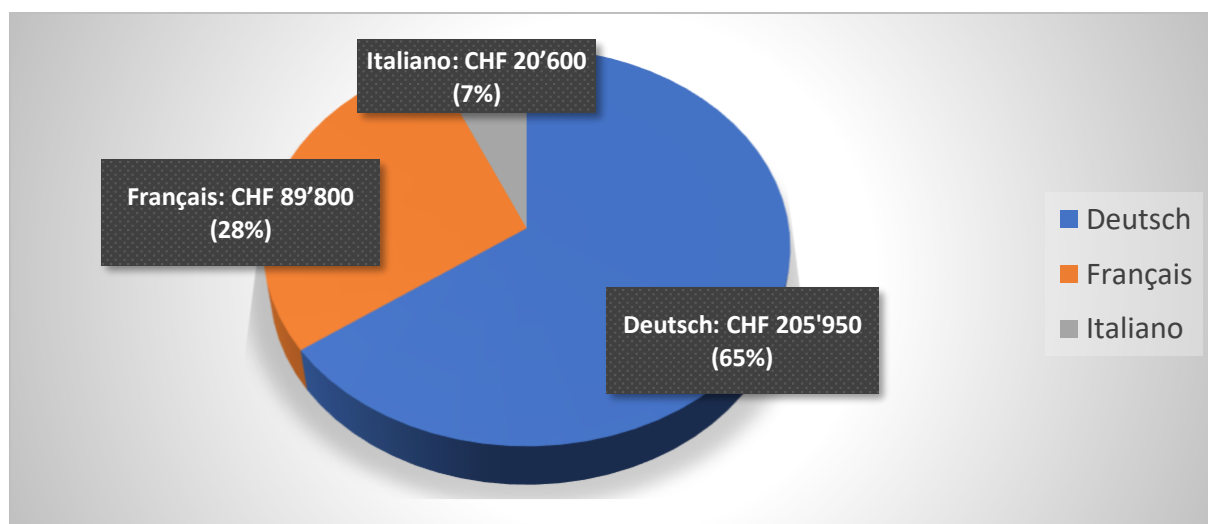


Total eingereichter Projekte seit 2021, aufgeteilt nach Sprachen und nach Genre (Video, Print, Audio). Bei den Genres gibt es teilweise Mehrfachnennungen, beispielsweise wenn eine Recherche sowohl für die Online- als auch die Printversion vorgesehen ist.

Von den 55 eingereichten Projekten 2023 haben die Jürs 23 Projekte mit rund 125'000 Franken finanziell unterstützt. **Im Durchschnitt erhielt ein Projekt also ungefähr 5'400 Franken.** Die einzelnen Förderbeiträge betragen zwischen 2'200 und 8'000 Franken, wobei das grösste Projekte in zwei Runden insgesamt 15'000 Franken erhielt.

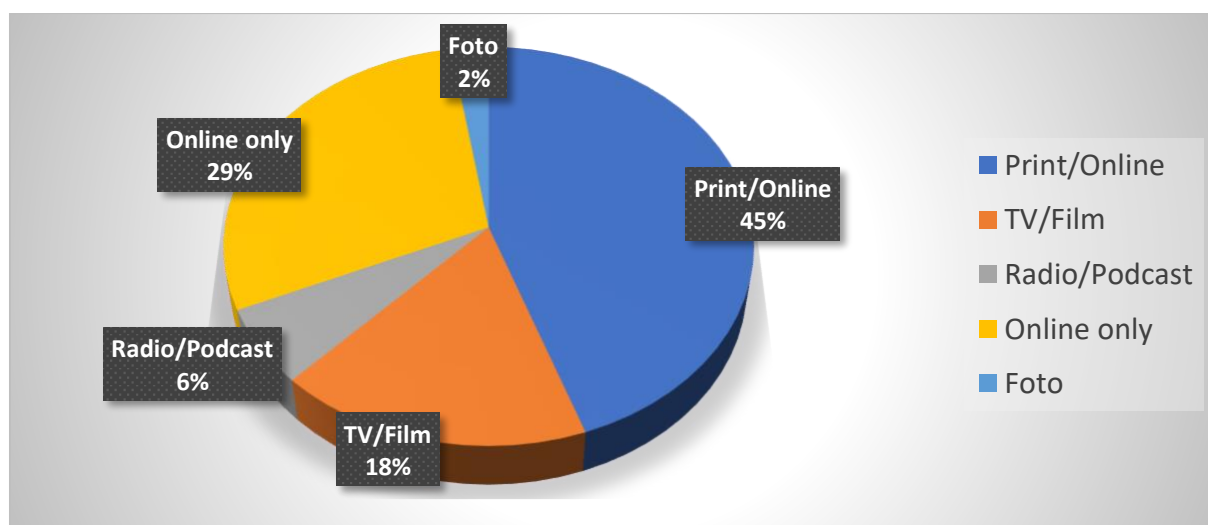
Gemessen am Tagesansatz von 600 Franken erhielten die Projekte somit zwischen dreieinhalb und 25 Tagen Recherchezeit gefördert, **der Durchschnitt lag bei neun Tagen bezahlter Recherchezeit pro Projekt.**

Seit der Lancierung im Sommer 2021 haben Medienschaffende insgesamt 135 Anträge für Unterstützung in Höhe von 1'049'946.65 Franken gestellt. JournaFONDS hat 58 Recherche- und Reportageprojekte mit über 316'000 Franken gefördert.



Finanzierung nach Sprachen

2023 sind unterstützte Recherchen und Reportagen in folgenden Medien erschienen: SonntagsBlick, Blick Online, WOZ, Tsri.ch, Republik, Geneva Health Files, bajour.ch, Reportage.ch/Radio 40, RTS, Sept.Info, Die Zeit, libere.ch, Hauptstadt.be, Heidi.News, Le Temps, Strassenmagazin Surprise, NZZ am Sonntag, Das Lamm, Rivista 3valli, swissinfo.ch, Infosperber.



Finanzierung nach Mediengattung

Den 2023 eingereichten Projekte lagen Absichtserklärungen folgender Medien vor, die damit ihr jeweiliges Interesse bekundeten, die geplanten Recherchen und Reportagen in ihren Publikationen zu veröffentlichen: Tsri.ch, WOZ, Beobachter, Hauptstadt.be, Das Lamm, Republik, NDR, Annabelle, Geneva Health Files, Reflekt, Strassenmagazin Surprise, Radio40, Reportage.ch, Heidi.News, Fémina, Das Magazin, Bajour.ch, Le Temps, Radio RaBe Bern, Le Courier, CultureEnJeu, ilfederalista.ch, L'Essentiel, NZZ am Sonntag.

5. Publikationen

Journalistische Recherchen sind zeitaufwändig. Dennoch sind von den 23 im Jahr 2023 geförderten Projekten acht bereits veröffentlicht worden.

Von den insgesamt 60 finanzierten Recherchen und Reportagen, die seit der Lancierung von JournaFONDS gefördert wurden, waren Ende 2023 37 veröffentlicht.¹ Vier Projekte wurden aus unterschiedlichen persönlichen Gründen aufgegeben.

Eine 2023 veröffentlichte Recherche zur Rolle des israelischen Rüstungskonzerns Elbit und des Schweizer Militärs sowie zu einem möglichen Technologietransfer führte zu einer Frage an den Bundesrat in der Wintersession sowie zu einer Interpellation (<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20237887>; <https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20234467>).

Eine Datenrecherche zum Bschiss bei der Einteilung bei Schwingfesten, die einheimische Schwinger bevorzugt, hat bei den Swiss Press Award 2023 den 3. Preis in der Kategorie «Video» gewonnen (<https://swisspressaward.ch/de/section/swiss-press-video/>). Sie wurde mehrfach bei SRF sowie bei Bajour.ch veröffentlicht und wäre ohne Anschubfinanzierung von JournaFONDS nicht in Angriff genommen worden.

Eine Recherche über toxischen Altschotter und noch mehr Dreck im Blausee im Berner Oberland war in Deutschland auf der Shortlist für den Stern-Preis 2023 (<https://sternpreis.stern.de/wettbewerb/shortlist-2023/>). Sie wurde ebenfalls 2022 veröffentlicht in «Reportagen» (deutsch) und «Heidi News» (französisch).

6. Mittelherkunft und -verwendung

Bis Ende 2023 hatte JournaFONDS insgesamt Finanzierungen und Zusagen in Höhe von rund 650'000 Franken erhalten.

Bisher grösster Geldgeber ist die aufgelöste Fürsorgestiftung der Freien Berufsjournalistinnen und -journalisten Zürich (FBZ) mit rund 250'000 Franken. Zu den weiteren Geldgebern gehören Urheberrechtsgesellschaften wie Pro Litteris, Suissimage und Société Suisse des Auteurs sowie die Stiftungen Aventinus, Isocrates und WaliDad. Eine weitere Stiftung möchte nicht namentlich genannt werden. Von den angefragten staatlichen Stellen unterstützen uns bisher die Städte Genf und Freiburg, der Kanton Genf sowie die Römisch-Katholische Landeskirche im Kanton Zürich. Die Schweizerische Post ist bisher das erste Unternehmen, das JournaFONDS unterstützt hat (in 2022).

Die Kosten für das Generalsekretariat-Mandat betragen 2023 rund 35'000 Franken, also 2'900 Franken im Monat (Vorjahr: 42'000 Franken). Darin enthalten sind Kosten für Lohn, Sozialversicherungen, Büro. Die Kosten decken alle Arbeiten ab wie allgemeine Administration und Sekretariatsarbeiten, Fundraising, Öffentlichkeitsarbeit inkl. Social Media, Organisation/Teilnahme an Jury- und Vorstandssitzungen inkl. Protokollerstellung, allgemeine Auskunftsstelle für Anfragen aus der Öffentlichkeit, von Bewerbungen oder unterstützten Medienschaffenden, teilweise (eingeschränkte) Betreuung und Begleitung von Medienschaffenden.

2023 sind Stipendien in Höhe von 124'010 Franken gesprochen worden (Vorjahr: 94'600 Franken); die Jury-Mitglieder wurden für die insgesamt sechs Sitzungen mit insgesamt 11'880 Franken entschädigt (Vorjahr: fünf Sitzungen; 8'745 Franken).

¹ <https://www.journafonds.ch/de/projets-finances>

7. Ziele 2024

7.1. Kreis der finanziellen Unterstützung erweitern

Im Jahr 2024 wird ein besonderer Schwerpunkt auf der Suche nach finanzieller Unterstützung liegen, die sich über mehrere Jahre erstreckt, bei privaten Stiftungen, Kantonen und privaten Unternehmen.

7.2. Themengebundene Stipendien lancieren

JournaFONDS wird auch 2024 thematische Stipendien ausschreiben. Dabei handelt es sich um Themen, die wichtig, aber in den Medien unterrepräsentiert sind. Diese Themenstipendien könnten zudem den Zugang zu neuen Geldgebern eröffnen. Konkret unterstützt Daniel Brunner 2024 Recherchen zu Wirtschafts-, Polit- und Gesellschaftsthemen aus oder mit Bezug zu Zentralschweiz und Zug.

7.3. Finanzierung durch den Bund

Die Aussichten auf eine mögliche Unterstützung durch den Bund, insbesondere über eine neue Förderung für Online-Medien, sind Teil der Empfehlungen der Expertengremien auf Bundesebene. Der «Bericht des Bundesrats in Erfüllung des Postulats Christ vom 17. Juni 2021» erwähnt die Möglichkeit der «Förderung einzelner Recherchen», «soweit die Vergabe der Fördermittel staatsunabhängig ausgestaltet wird». Dies entspricht sowohl Tätigkeit als auch Struktur von JournaFONDS.

7.4. Aufzeigen Relevanz eigener Tätigkeit für freie und teilzeitbeschäftigte Medienschaffende – Beitrag zur Stärkung des Qualitätsjournalismus

2024 wird JournaFONDS wie im Vorjahr weiterhin seine Relevanz für freie und teilzeitbeschäftigte Medienschaffende belegen sowie zur Stärkung des Qualitätsjournalismus beitragen.

7.5. Erweiterung des Kreises der Trägerorganisationen von JournaFONDS, beispielsweise um weitere Verlegerverbände

Mehrere Verlegerverbände sind 2023 JournaFONDS beigetreten, und wir hoffen für 2024, dass die grossen Verlegerverbände wie «Schweizer Medien» und «Médias Suisses» sich ihnen anschliessen.

7.6. Kooperationen mit Organisationen ähnlicher Aktivitäten im In- und Ausland

JournaFONDS baut seine Kontakte zu ähnlichen Organisationen in der Schweiz und im Ausland weiter aus, insbesondere zu solchen, die grenzüberschreitende Recherchen fördern und finanzieren.

8. Trägerschaft

JournaFONDS wird vom Verein «Pacte de l'enquête et du reportage» getragen. Diese Organisation setzt sich zusammen aus den wichtigsten Berufsverbänden von Journalistinnen und Journalisten in der Schweiz, aus Verbänden von Verlegern und Medienunternehmen sowie aus Netzwerken von Berufsjournalistinnen und -journalisten und Think Tanks, die sich für die Qualität des Journalismus und die Vielfalt der Medien in der Schweiz einsetzen. Ausserdem sind auch Verleger- bzw. Unternehmensverbände Mitglied, aktuell der Verband Medien mit Zukunft, Telesuisse, der Verband Schweizer Regionalfernsehen, der Verband Schweizer Regionalmedien, Stampa Svizzera und die Radios Régionales Romandes.

Es gibt zwei Mitgliederkategorien: Die Mitglieder der Kategorie 1 sind Gründer des Vereins «Pacte de l'enquête et du reportage» mit Anspruch auf einen Sitz im Vorstand. Die anderen Mitglieder gehören der Kategorie 2 an und können auch im Vorstand vertreten sein.

Zur Kategorie 1 gehören:

- Medien für Alle
- Think Tank Nouvelle Presse
- SSM – Schweizer Syndikat Medienschaffender
- Syndicom – Gewerkschaft Medien und Kommunikation
- impressum – Schweizer Journalist:innen
- Verband Medien mit Zukunft

Zur Kategorie 2 gehören:

- Telesuisse – Verband der Schweizer Regionalfernsehen
- Stampa Svizzera – Verband der Tessiner Verleger
- Verband Schweizer Regionalmedien (VSRM)
- Radios Régionales Romandes (RRR)
- investigativ.ch – Recherche-Netzwerk Schweiz
- Media Forti – Koalition für Journalismus der Zukunft
- JJS – Junge Journalistinnen und Journalisten Schweiz

An der Generalversammlung haben sämtliche Mitglieder dasselbe Stimmrecht.

9. Generalversammlung

Die ordentliche Generalversammlung fand am 6. Juni 2023 statt; eine ausserordentlich am 27. November 2023. Diese haben insbesondere die neuen Mitglieder aufgenommen, namentlich Telesuisse, den Verband Schweizer Regionalmedien (VSRM), den Tessiner Verlegerverband Stampa Svizzera sowie die Radios Régionales Romandes (RRR).

Ausserdem hat GV im Juni die Mitglieder des Expertinnen- und Expertenpools und die Revisionsstelle jeweils für zwei Jahre wiedergewählt.

10. Der Vorstand

Der Vorstand versammelte sich 2023 fünf Mal zu rund ein- bis zweistündigen Sitzungen.

Der Vorstand besteht aus sieben Personen, die allesamt Mitgliedsverbänden angehören:

- Camille Roseau, Präsidentin a.i. (Verband Medien mit Zukunft)
- Gilles Labarthe, Vizepräsident (Impressum – die Schweizer Journalist:innen)
- Frédéric Gonseth, Kassier (Medien für alle)
- Luc Recordon (Nouvelle Presse)
- Melanie Berner (SSM – Schweizer Syndikat Medienschaffender)
- Stephanie Vonarburg (Syndicom – Gewerkschaft Medien und Kommunikation)
- Etienne Coquoz (Impressum – die Schweizer Journalist:innen)

11. Das Generalsekretariat

Mitte März 2021 begann Jean François Tanda als Generalsekretär zu arbeiten und ist damit für die administrativen Aufgaben zuständig. Er verfügt über mehr als 20 Jahre Berufserfahrung in den Medien als Jurist sowie als Investigativ- und Wirtschaftsjournalist. Er erhält Unterstützung von Benita Vogel. Sie arbeitet seit rund 20 Jahren insbesondere als Wirtschaftsjournalistin in Printmedien (u.a. Cash, SonntagsZeitung, Handelszeitung, Tages-Anzeiger) und derzeit beim Fernsehen SRF. Dies, nachdem sie in Genf Internationale Beziehungen studiert hat.

12. Die Kontrollstelle

Das Wirtschafts-Treuhand-Unternehmen Auctor Schwyz AG amtiert als Kontrollstelle des Vereins. Sie wurde anlässlich der Generalversammlung am 6. Juni 2023 für zwei Jahre wiedergewählt.

13. Historischer Rückblick

Die Idee des «Pacte de l'enquête et du reportage» wurde ursprünglich 2017 in der Westschweiz im Rahmen des Vereins Fijou («Financer le journalisme») lanciert, der als Reaktion auf das Verschwinden von «Hebdo» von verschiedenen Medien- und Journalistenverbänden gegründet wurde als Modell zur Unterstützung der Presse ohne staatliche Kontrolle.

Nach der Auflösung von Fijou entwickelten «Médias pour Tous» und Impressum im Jahr 2018 das Projekt eines nationalen Fonds weiter zur Unterstützung von investigativer Recherche und Reportage auf nationaler Ebene weiter. Sie wandten sich dabei an alle repräsentativen Medien- und Journalistenverbände.

Seit November 2020 wird «Le Pacte», der inzwischen als «JournaFONDS» firmiert, von sechs Verbänden als Gründungsmitglieder aktiv unterstützt: impressum – Die Schweizer Journalistinnen und Journalisten, Syndicom – Gewerkschaft Medien und Kommunikation, SSM – Schweizer Syndikat Massenmedien, Médias pour Tous, Verband Medien mit Zukunft und Nouvelle presse. Drei weitere Verbände unterstützen JournaFONDS: investigativ.ch, Junge Schweizer Journalistinnen und Journalisten und Media Forti.

Anhang I

Publizierte Recherchen und Reportagen 2023

Das Lamm – Zementfirmen Holcim und Ciments Vigier reichen wahrscheinlich nie angefallene Kosten weiter

20. Dezember 2023: <https://daslamm.ch/preisueberwacher-prueft-zementfirmen-holcim-und-ciments-vigier-reichen-wahrscheinlich-nie-angefallene-kosten-weiter/>

heidi.news – Au Groenland, la guerre froide des terres rares

28. November 2023: <https://www.heidi.news/explorations/groenland-au-bord-d-un-monde-qui-fond/au-groenland-la-guerre-froide-des-terres-rares>

NZZ am Sonntag – Dunkle Saiten: Schweizer Musiklehrer und ihre goldenen Nebengeschäfte

25. November 2023: <https://magazin.nzz.ch/nzz-am-sonntag/kultur/geigen-wie-musikschulen-mit-teuren-instrumenten-geld-verdienen-ld.1767066>

Le Temps – Au nord, ça pousse, et c'est mauvais signe

25. November 2023: <https://www.letemps.ch/sciences/environnement/dans-l-arctique-les-arbustes-remplacent-la-toundra>

Le Temps – Pour les Inuits, s'adapter, et vite

24. November 2023: <https://www.letemps.ch/sciences/environnement/la-colere-de-sedna-ou-comment-les-inuits-s-adaptent-au-rechauffement-climatique>

Heidi.news – La fonte des glaces au Groenland pourrait accélérer l'effet de serre

23. November 2023 <https://www.heidi.news/explorations/groenland-au-bord-d-un-monde-qui-fond/la-fonte-des-glaces-au-groenland-pourrait-accelerer-l-effet-de-serre>

Le Temps – Les nuages, messagers du réchauffement

23. November 2023: <https://www.letemps.ch/sciences/environnement/au-groenland-des-suisse-straquent-les-nuages-pour-predire-le-rechauffement-climatique>

Heidi.news – La fonte des glaces au Groenland pourrait accélérer l'effet de serre

23. November 2023: <https://www.heidi.news/explorations/groenland-au-bord-d-un-monde-qui-fond/la-fonte-des-glaces-au-groenland-pourrait-accelerer-l-effet-de-serre>

Le Temps – Moins de glace, moins de plancton

22. November 2023: <https://www.letemps.ch/sciences/environnement/moins-de-glace-et-moins-de-plancton-le-futur-des-fjords-groenlandais>

Heidi.news – Dans les fjords du Groenland, où les scientifiques suisses pêchent... de l'eau

22. November 2023: <https://www.heidi.news/explorations/groenland-au-bord-d-un-monde-qui-fond/dans-les-fjords-du-groenland-ou-les-scientifiques-suisse-pechent-de-l-eau>

Le Temps – Sous la glace, quand la mer monte

21. November 2023: <https://www.letemps.ch/sciences/environnement/sur-le-front-mouvant-de-la-calotte-glaciaire-des-suisse-predisent-la-hausse-des-oceans>

Heidi.news – Au Groenland, avec des chasseurs d’icebergs pour prédire la fonte des glaces

18. November 2023: <https://www.heidi.news/explorations/groenland-au-bord-d-un-monde-qui-fond/au-groenland-avec-des-chasseurs-d-icebergs-pour-predire-la-fonte-des-glaces>

Heidi.news – Cap sur le Groenland, pour lire l’avenir du monde dans la glace

18. November 2023: <https://www.heidi.news/explorations/groenland-au-bord-d-un-monde-qui-fond/cap-sur-le-groenland-pour-lire-l-avenir-du-monde-dans-la-glace>

Le Temps – Y aura-t-il bientôt des forêts au Groenland?

18. November 2023: <https://www.letemps.ch/sciences/environnement/au-groenland-face-a-l-ineluctable-et-tres-debattu-retour-de-la-foret>

Strassenmagazin Surprise – Alle 14 Tage eine weniger: Wird eine Frau aus bestimmten Motiven getötet, spricht man von einem Femizid. Die rechtliche Lage in der Schweiz sowie die Hilfsangebote für Gefährdete sind dürftig

17. November 2023: Strassenmagazin Nr. 563/23, 17. bis 30. November 2023

hauptstadt.be – Die Gewerkschaften des Alten Bern

16. November 2023: <https://www.hauptstadt.be/a/zuenfte>

hauptstadt.be – Einburgern

16. November 2023: <https://www.hauptstadt.be/a/einburgern-burgergemeinde>

hauptstadt.be – «Unser grösstes Problem ist der Wald»

14. November 2023: <https://www.hauptstadt.be/a/wald-burgergemeinde-bern-holz-klimawandel-biodiversitaet-wirtschaft>

hauptstadt.be: Kulturburger

9. November 2023: <https://www.hauptstadt.be/a/kulturburger>

hauptstadt.be – «Wir schauen zu unserem Vermögen»

8. November 2023: <https://www.hauptstadt.be/a/burger-talk>

hauptstadt.be – Die rot-grüne Bürgergemeinde

7. November 2023: <https://www.hauptstadt.be/a/burgergemeinde-in-der-politik>

Strassenmagazin Surprise – Arbeiten fürs Gemeinwohl: In Schweizer Asylzentren arbeiten Asylsuchende zu Dumpinglöhnen. Wenn sie sich weigern, drohen ihnen Sanktionen.

3. November 2023: Strassenmagazin Nr. 562/23, 3. bis 16. November 2023

hauptstadt.be – «Bei der Bürgergemeinde habe ich keine Wählerschaft im Nacken»

2. November 2023: <https://www.hauptstadt.be/a/interview-barbara-muehlheim-burgergemeinde-bern>

hauptstadt.be – Geld und Geist, made in Bern (II)

31. Oktober 2023: <https://www.hauptstadt.be/a/geld-und-geist-two>

hauptstadt.be – Geld und Geist, made in Bern (I)

28. Oktober 2023: <https://www.hauptstadt.be/a/geld-und-geist-one>

Die Wochenzeitung: Eskalation der Abschottung

5. Oktober 2023: <https://www.woz.ch/path-preview/node/87317>

Die Wochenzeitung: Der Chef mit den vielen Hüten

7. September 2023: <https://www.woz.ch/2336/ruestung/der-chef-mit-den-vielen-hueten/!STWMXXKKVWY4>

tsri.ch – Stiftungen: Mit hohen Mieten Gutes tun

14. August 2023: <https://tsri.ch/a/CDaIkdJQxnMQpZGQ/stiftungen-mit-hohen-mieten-gutes-tun-ernst-goehner-stiftung-stephan-a-porta-gemeinnuetzige-gesellschaft-von-neumuenster>

Infosperber.ch – 5G: Anbieter fordern mehr Strahlung für schnellere Geschäfte

11. Juni 2023: <https://www.infosperber.ch/wirtschaft/werbung-und-pr/5g-anbieter-fordern-mehr-strahlung-fuer-schnellere-geschaefte/>

Republik – Im Zweifel gegen den Zweifel

2. Juni 2023: <https://www.republik.ch/2023/06/02/im-zweifel-gegen-den-zweifel>

Republik – Wellenritt ins Ungewisse

30. Mai 2023: <https://www.republik.ch/2023/05/30/wellenritt-ins-ungewisse>

Bajour.ch – Bajour-Leser*innen melden 284 Tiefgaragen

24. April 2023: <https://bajour.ch/a/clgm1a15a28971154ixuxlqx3pn/ist-hier-noch-frei-phase-2>

Swissinfo.ch – La leadership svizzera nello sviluppo di tecnologie IA per i droni solleva interrogativi etici

16. April 2023: <https://www.swissinfo.ch/ita/politica/la-leadership-svizzera-nello-sviluppo-di-tecnologie-ia-per-i-droni-solleva-interrogativi-etici/48426796>

swissinfo.ch – Switzerland's lead in AI drone technology raises ethical questions

29. März 2023: <https://www.swissinfo.ch/eng/politics/switzerland-s-lead-in-ai-drone-technology-raises-ethical-questions/48378476>

Die Wochenzeitung – Bundesasylzentren: Dumpinglöhne für Geflüchtete

16. Februar 2023: <https://www.woz.ch/2307/bundesasylzentren/dumpingloehne-fuer-gefluechtete/!K8AK2AEX4FVY>

Republik - Inside Google Schweiz

9. Februar 2023 <https://www.republik.ch/2023/02/09/do-not-feed-the-google-folge-10-inside-google-schweiz>

Republik – Google im rot-grünen Steuerparadies

7. Februar 2023: <https://www.republik.ch/2023/02/07/do-not-feed-the-google-folge-9-im-rot-gruenen-steuerparadies>

Republik – Google und die Schweiz: eine Liebesgeschichte

2. Februar 2023: <https://www.republik.ch/2023/02/02/do-not-feed-the-google-folge-8-liebesgeschichte-mit-der-schweiz>

tsri.ch – Der lange Arm der Migros

30. Januar 2023: <https://tsri.ch/a/2sQHTydgT8NNsaNk/der-lange-arm-der-migros-langstrassenquartier-journa-fonds-recherche>

Die Wochenzeitung – Holz im Bau: Von wegen «heimisch»

26. Januar 2023: <https://www.woz.ch/path-preview/node/83997>

Blick Online – Nachgefragt bei EDA-Mann Reto Wollenmann über die Haltung der Schweiz: «Wir wollen keine Killerroboter»

15. Januar 2023: <https://www.blick.ch/schweiz/nachgefragt-bei-eda-mann-reto-wollenmann-ueber-die-haltung-der-schweiz-zu-killerrobotern-wir-wollen-keine-killerroboter-id18227881.html>

SonntagsBlick/Blick Online – Kamikaze-Drohne: Schweizer Wissenschaftler fordern Regulierungen

15. Januar 2023: <https://www.blick.ch/schweiz/zuercher-ki-forscher-als-mein-team-und-ich-das-sahen-waren-wir-erschrocken-id18227867.html>

Anhang II

JournaFONDS in den Medien

Persönlich.com: JournaFonds – Drei Medienverbände unterstützen Förderprojekt

18. Dezember 2023: <https://www.persoendlich.com/medien/drei-medienverbände-unterstützen-förderprojekt>

Persönlich.com: Medienförderung – 40'000 Franken für Recherchen und Reportagen

6. November 2023: <https://www.persoendlich.com/medien/40000-franken-fur-recherchen-und-reportagen>

Persönlich.com: JournaFonds – 35'000 Franken für Recherchen gesprochen

14. August 2023: <https://www.persoendlich.com/medien/35000-franken-fur-recherchen-gesprochen>

Persönlich.com: FBZ – JournaFonds erhält Spende von 250'000 Franken

13. Juni 2023: <https://www.persoendlich.com/medien/journafonds-erhalt-spende-von-250000-franken>

SDA/ATS – L'association JournaFONDS a distribué jusqu'ici 250'000 francs

Mai 2023